

Aus gleicher Zeit stammt das Haus Äußere Bautzner Straße Nr. 14, schlicht, mit Mansarddach. 6 Fenster Front. Die Stichbogentüre ist gerade, auf Konsolen mit Tropfen, verdacht.

Äußere Bautzner Straße Nr. 14 (Kat.-Nr. 290—322). Neben dem „Lamm“. Das 1824—25 vom Maurermeister Karl Gottlieb Lippert erbaute, später umgebaute Haus zeigen nach den Bauakten die Fig. 406 und 408. Der Obergeschoßgrundriß ist dem des Erdgeschosses gleich, nur



Fig. 416. Löbau, Zittauer Straße Nr. 34.

ist vom Flur ein vorderer Raum (wie gestrichelt angegeben) abgetrennt. Den Anschluß des Aborts an die Obergeschoßflur zeigt Fig. 407. Im Erdgeschoß links neben der Flur ein Laden. Die Schauseite (Fig. 409) zeigt die Lippert eigene schlichte, aber feinfühligte Gliederung. Die mittlere Rücklage mit Konsolengesims. Die Essen sind wie bei den barocken Bauten stark gezogen und am First herausgeführt.

Einen anderen Lippertschen Wohnhausentwurf vom Jahre 1836 zeigen die Fig. 410 und 411. Der Grundriß (Fig. 412 und 413) des Hauses, das als „beim Gewandhaus außerhalb des Zittauertors“ gelegen bezeichnet ist, zeigt links einen Geräteraum, dahinter die gewendelte Treppe und Abort.